

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Der CXLIII. Psalm.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

18. Solte ich sie zehlen / so würde ihrer mehr seyn / denn des Sandes / wenn ich aufwache/bin ich noch bey dir.

19. Ach GOTT! daß du tödtest die Gottlosen / und die Blutgierigen von mir weichen müßten.

20. Denn sie reden von dir lästerlich / und deine Feinde erheben sich ohne Ursach.

21. Ich hasse ja / HERR / die dich hassen / und verdreust mich auf sie / daß sie sich wider dich setzen.

22. Ich hasse sie in rechtem Ernst / darum sind sie mir feind.

23. Erforsche mich / GOTT / und erfahre mein Herz / prüfe mich / und erfahre / wie ichs meyne.

24. Und siehe/ob ich auf bösem Wege bin / und leite mich auf ewigem Wege.

Der CXLIII. Psalm.

I. Ein Psalm Davids.

GOTT/ erhöre mein Gebeth / vernimm mein Flehen um deiner Wahrheit willen / erhöre mich um deiner Gerechtigkeit willen.

G

2. Und

2. Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht / denn für dir ist kein lebendiger Gerechter.

3. Denn der Feind verfolget meine Seele / und schlägt mein Leben zu Boden / er leget mich ins Finster / wie die Todten in der Welt.

4. Und mein Geist ist in mir geängstet / mein Herz ist mir in meinem Leibe verzehret.

5. Ich gedencke an die vorigen Zeiten / ich rede von allen deinen Thaten / und sage von den Wercken deiner Hände.

6. Ich breite meine Hände aus zu dir / meine Seele dürstet nach dir / wie ein dürres Land / Sela.

7. Herr / erhöre mich bald / mein Geist vergehet / verbirge dein Antlitz nicht für mir / daß ich nicht gleich werde denen / die in die Grube fahren.

8. Laß mich frühe hören deine Gnade / denn ich hoffe auf dich / thue mir kund den Weg / darauf ich gehen soll / denn mich verlanger nach dir.

9. Errette mich / mein Gott / von meinen Feinden / zu dir habe ich Zuflucht.

10. Loh